Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 20=40 (1874)

Heft: 6

Rubrik: Eidgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

stärkung im Ober = Ried = Walbe ein. 3m Jeus= Walde selbst (an der Lisière) stand 1 Bataillon und 4 Geschütze in flankirenber Stellung.

Mit Rücksicht auf diese Verhältnisse glaubte der Divisionar seinen errungenen Erfolg nicht weiter verfolgen zu burfen und beschloß ben Rudzug in

die Stellung von Cressier.

Aufgenommen vom Bataillon 40 (ber Refervebrigade Cocatrix), welches Salvenach befet hielt, sowie vom 6. Schützenbataillon bei Jeus, und unter bem wirksamen Schute ber Batterien bei Cressier, welche eine an der füdlichen Lifiere bes Ober=Ried= Waldes (bei 592) aufgefahrene Batterie bekämpften, führten die Brigaden Rilliet und Feiß ihren Rud: zug in guter Ordnung auf bas Plateau von Cres= sier aus.

Gefechtspaufe.

(Fortfepung folgt.)

Berichtigung.

In ber Darftellung bes nächtlichen Angriffes auf bie Vorposten ber Division (Mil.=Zeitg. Nr. 5, Seite 40) ist eine Angabe zu berichtigen. Es heißt: bie am Strafenknoten 509 überraschte und aufgehobene Feldwache 1 Sägerkompagnie bes Ba= taillons 18; es muß ftatt beffen heißen: bie Teldmache Mr. 3 murbe überrascht und aufgehoben, bie Feldwache Nr. 2 bei Ulmiz (1 Jägerkompagnie bes Bataillons 18) zog sich fechtenb auf die Reserve bei Lurtigen zurück. — Beranlassung zur inkorrek= ten Angabe hat ein Jrrthum im Bericht bes feindlichen Commandos gegeben.

Eidgenoffenfcaft.

Das schweizerische Militär = Departement an die Militärbehörden der Rantone.

(Bom 6. Februar 1874.)

Das eitg. Militarbepartement ersucht Sie, ihm mit moglichfter Beforberung, jebenfalls fpateftene bie 15. Darg, bie Ungahl ber Refruten (Arbeiter und Spielleute inbegriffen) ber Spezialwaffen mittheilen zu wollen, welche Sie in bie biegiahrt: gen Refrutenfdulen ju beorbern munichen.

Die Artillerierefruten find auszuscheiben in :

Ranonier: Refruten fur befpannte Batterien.

Train-Refruten

Barftrainrefruten

Refruten für Bofitionstompagnien.

" Partfompagnien.

Das Departement muß fich inbeffen vorbehalten, im Falle eine ju große Refrutengahl angemelbet murbe, biefelbe erforberlichen Falles gu reduziren, wobei jedoch ben Bedurfniffen ber Rantone möglichft Rechnung getragen werben foll.

(Bom 8, Februar 1874.)

Das Departement beehrt fich, Ihnen bie Mittheilung ju machen, bag bie Brufung ber Unteroffiziere ber Spezialwaffen, welche fich nach Mitgabe ber bezüglichen Spezialreglemente um bas Offigierebrevet bewerben, an ben nachbezeichneten Orten ftatte finben wirb.

Fur bie Unteroffiziere ber Artillerie: Samstag ben 28. Marg, Morgens 8 Uhr, in ber Raferne gu Thun.

erscheinen haben, Montag ben 9. Marg, Morgene 8 Uhr, in ber Raferne gu Thun.

Fur bie Unteroffigiere ber Scharficugen, Dienstag ben 31. Marg, Morgens 8 Uhr, in ber Raferne gu Marau.

Bir erfuchen bie Militarbeborben ber Rantone, welche Unteroffigiere anzumelben haben , une bas Bergeichniß berfelben nebft Dienstetate und Auszugen aus ben Conduitenliften ber Betreffenben rechtzeitig einzusenben und gwar

für die Unteroffiziere ber Ravallerie bis langftens ben 1. Marz, " Artillerie u. Schüten " " " 15. und biefelben fobann auf ben obgenannten Beitpunkt auf ben betreffenben Baffenplat zu beorbern, mit ber Beifung, fich beim Oberinftruftor ber Waffe gu melben.

Bezüglich ber Artillerie-Unteroffiziere bringen wir Ihnen noch fpeziell bie Borfdrift über bie Brevetirung von Unteroffizieren vom 20. Marg 1865 in Erinnerung, namentlich bamit nicht allfällig Leute gur Prufung einruden, welche bie reglementarifchen Requifite gar nicht erfüllen.

Den betreffenben Artillerie - Unteroffigieren wird freigestellt, entweber bas Eramen vom 28. Marg mit barauffolgenber Refrutenschule, ober aber ben im Berbfte mit ber Afpirantenschule II. Rlaffe verbunbenen Borbereitungefure gu befteben.

Enblich machen wir Ihnen noch bie weitere Mittheilung, baß bie Aufnahmsprufung, welche bie Genieftabsafpiranten laut bermartigem Kreiefchreiben vom 31. Januar 1864 gu befteben haben Freitage ben 13. Marg, Morgens 8 Uhr, auf bem Bureau bes eibg. Genieinspektore, herrn eibg. Dberft Bolff in Burich, ftattfinden wirb.

Sofern in Ihrem Ranton folche Genieftabeafpiranten I. Rlaffe porhanden find, ersuchen wir Gie, biefelben anzuweifen, auf obigen Tag in Burich einzutreffen, um bieje Brufung, von beren Ergebniß bie befinitive Unnahme ber Afpiranten abhangt, ju beftehen.

+ Oberft Soffftetter.

" Um 9. Februar, Morgens fruh 4 Uhr, ift in Thun Oberft Soffftetter, Oberinftrutter ber Infanterie und Chef bes Berjonellen verschieben. Derfelbe mar fcon feit brei Jahren fehr leibend. Mit Aufopferung hat er bis jum letten Augenblid im Dienste ausgehalten. Der Berluft ift fur bie Schweiz fehr groß und in bem jegigen Augenblid, wo bie Reorganisation unseres militarifchen Unterrichtemefene in nachfter Ausficht fteht, gerabegu unerfehlich. Dberft hofftetter befaß einen militarifch genialen Blid, bie grundlichfte und umfaffenbfte militarifde wiffenichaftliche Bildung, er war mit all unfern Berhaltniffen vollständig vertraut. Gin ausführlicher Metrolog wird folgen.

△ Thun. (Gewehr-Brufungetommiffion.) Bergangene Boche beschäftigte fich in Thun eine Bewehr-Brufunge. fommission, bestehend aus ben herren General Bergog, Dberft Merian, Dberft Siegfrieb, Dberft Burftemberger und Dberft Bleuler mit Brufung vervolltommneter und neuer Repetirge. wehre, nämlich :

- 1) eines vervollfommneten Beiterli-Suftemes.
- 2) bes Repetirfuftemes von A. Thurn,
- 3) bes von F. Flisch

und einigen untergeordneten Modifitationen bes bieberigen fdmeig. Repetirgewehres.

Sicherem Bernehmen nach foll fich bie Rommiffion einstimmig für bas vervolltommnete Betterli-Suftem ausgesprochen haben und nach weniger Erganzungen an bemfelben beffen Aboption fur bie funftig zu beschaffenben Gewehre vorzuschlagen geneigt fein.

Ausland.

Defterreid. (Shie fver fuch gur Erprobung ber Tuntler'ichen Berichwindunge Laffete.) Es ift eine ziemlich feststehende Unficht, bag unter ben Laffcten fur Festungegeschute ben Berichwindunge,Laffeten bie Butunft gebort. Für bie Unteroffiziere ber Ravallerie, welche unberitten gu | Unter Berfcminbungs Laffeten werben folde verftanben, bei welchen

nach jebem Schuffe burch ben Rudftoß, alfo felbstifatig, bas Ge- | herausgenommen, fo bebarf es erft bes Einlegens berfelben. Es foubrohr in eine tiefere Lage unter bie Rammlinie fich fentt und fo bem feindlichen Auge und beffen geraben und flachen Bogenfcupen entzogen, gelaben, fonach aber burch ein Begengewicht bas Rohr wieder von felbst oder mit geringer Rachhilfe in bie jum Feuern nothige Bobe gebracht werben tann. Die Sache liegt zu flar, ale baß ce fur unferen obigen Ausspruch eines weiteren Beweifes bedurfte. Die Borguge ber Pangerthurme werben burch bie taum erschwingbaren Roften, burch ben tompligirten Mechanismus, ferner baburch, bag man weber einen entsprechenben Schartenverichluß noch eine brauchbare Minimalfcarten : Laffete bieber gu tonftruiren vermochte, in Schatten geftellt.

Der frangofifche Benie - Beneral Chaffeloup war bekanntlich ber Erfte, welcher im Anfange biefes Jahrhunderts auf bie 3bee ber Berichwindungs-Laffeten tam, aber erft bem englischen Ingenieur-Sauptmann Moncrief mar es vorbehalten, es zu einer brauchbaren Ronftruttion von Berfcwindunge Laffeten zu bringen; er hatte auch die Genugthuung, fein Projekt bereits in einer großen Angahl von Eremplaren ausgeführt und bafur ben Dant bes Baterlandes in ber unzweifelhafteften Beise ausgebrudt zu feben.

Die Ginführung Moncrief'icher Laffeten wurde in wiffenfcaftlichen Rreifen auch bei une in's Auge gefaßt, fie fcheiterte aber an bem Roftenpuntte, ber geradezu ale fur unfere Berhaltniffe enorm genannt werben muß.

Um 6. Dezember v. J. faben wir nun auf ber Simmeringer Beibe im Beifein bes herrn Reiche Ariegeminiftere F3M. Freiberrn v. Ruhn, bes Rontre-Abmirale Millofich, Generale Grafen Bylandt ac. eine öfterreichische Erfindung experimentiren , bie fofort burch ihre Ginfachheit und enisprechenbe Billigkeit fur fic

Die Berichwindungs Laffete bes leiber ber Armee burch ben Tob gu fruh entriffenen Oberften im Genieftab Anbreas Tuntler Ritter v. Treuimfelb, welche, ohne bas Detail naber ju erörtern, aus ber Befchreibung ohne Beichnung ichwer zu erfaffen ift, zeigte fich ale vollfommen lebensfähig. Wenn auch ber tonftruftiv noch unvolltommene Apparat beim erften Berfuche, wie begreiflich, nicht gang forrett funktionirte, fo ift bies burch eine geringe Berbefferung bes Mechanismus zu beheben.

Bar namlich bas Befchut in ber Schufftellung und fammtliche Gifenziegeln, welche einen Theil bes Gegengewichtes bilbeten, eingelegt, fo war ber Rudflog bes Rohres nicht genugenb, um bas Gegengewicht in bie erforberliche Sohe zu heben , und man mußte mit Bebeln etwas nachhelfen. Dagegen funktionirte ber Apparat vollständig und mit großer Rube, wenn bie Ballaftgiegeln nicht eingelegt, baber bas Begengewicht verkleinert wurbe.

Runfoll aber, wenn bas Befchut gelaben ift, bas Begengewicht bas Rohr in bie jum Schuffe erforberliche Bohe heben; find bie Biegeln eingelegt, bann erfolgt bies anstanbelos, find fie jeboch bebarf alfo einmal bes Wegnehmens , ein anderes Dal bes Bugebene von Ballaft, im Bangen ungefahr von 7'/2 Beniner, alfo eines ziemlich geringfügigen Bewichtes.

Rontre-Abmiral Millofich außerte fich an Ort und Stelle wie

"Wir haben bie Laffete anstanbolos in bie tiefste Lage gehen gesehen, wir saben bieselbe fich bis jum Marimum heben, bie Laffete ift also lebensfabig; wie bie Mangel, welche beim erften Berfuche ju Tage traten, behoben werben fonnen, muffen weltere Berfuche lehren."

Es wurden fofort von verschiebenen Seiten auch verschiebene Borichlage gemacht, von welchen jener bes genannten herrn bie meifte Beachtung zu verbienen icheint, namlich ein mobiles Be-gengewicht anzubringen, welches man nach Erforberniß benüpen ober abhängen tann. Rachdem es übrigens nur ber Kraft von vier mit hebeln arbeitenben Artilleriften bedurfte, um bie erforverliche Rachhilfe zu leiften, es fich überhaupt nur um 71/2 Bentner handelt, fo find auch andere Rombinationen nicht unverfucht zu laffen. Am beften ware es naturlich, wenn es bem Konftrukteur, Oberlieutenant Bawabekt, gelingen wurbe, Gegen-Um beften ware es naturlich, wenn es bem gewicht und hebelsarm in bas richtige Berhaltniß zu bringen, was biefer unter ber Bedingung auch fur möglich hielt, wenn bie Dafchine - bas Gange mar bon ftatt in ihrer fetigen primitiven Form -- aus Gifen tonftruirt werben murbe. Bola -

Belingt es, Die Tuntler'iche Laffete auf ben nothigen Grab von Bolltemmenheit zu bringen, bann hat die Fortifikation und bie Festungevertheibigung einen großen Schritt vorwärts gethan, ber eine Umgestaltung zu ihrem Bortheile im Gefolge baben wirb. Bie ber Angriff burch ben gezogenen Dorfer ben Bertheibiger, fo muß berfelbe burch bie Tuntler'iche Berfdwindunge-Laffete ben Belagerer in Berlegenheit feten. Freuen wir und unterbeffen, baß es eine öfterreichische Erfindung ift, bie wir vor une haben. (Defterr. Behr-Beitg.)

Italien. Das italienische Beer war am 30. September 1873 nach bem vom General Torre fürglich veröffentlichten, offigiellen Berichte 751,007 Dann ftart.

200,240 Mann Linteninfanterie, 173,383 in ben Militarbiftriften, 32,641 Berfaglieri, 27,277 Ravallerie. 26,531 Rarabinieri 3,170 in ben Dilltarfdulen, einjährige Freiwillige, 1,270 7,934 in ben Alpenjagertompagnien, " " Rrantenwartertompagnien, 3.165 2,853 Straftompagnien, Mustetiere, 398 1,742 Invaliben und Beteranen, in ben Geftüten, " " Mititargefangniffen, 207 1.693 10,661 Offiziere in attivem Dienfte, 236 " "Afpettative ober Disponibilitat, 550.355 Mann. Dazu fommt ale mobile Milig Linieninfanterie und Berfaglieri, 196 494

1.562 Genictorpe, 2,596 Offigiere. 751,007 ber gange Beeresbeftanb.

Stand ber schweizerisc	hen Get	vehrfabrik	ation auf	Ende 3a	nuar 1874.
Fabrit. Bertro	1ge:Duanti	ım. Ş	Abgeliefert.		Bemerkungen.
	(Ende Dez. 73.	im Jan. 74	l. Total.	•
Refervirt	1,000	A. Repeti	rgewehre.		von Bellefontaine.
Schweiz. Industriegefellichaft in Reuhausen .	57,000	55,100	1,200	` 56,300	NB. Stud 10,000 Uebertrag
Corbier und Cie. in Bellefontaine	4,000	4,000	_	4,000	NB. Dit 4,000 abgefchl. fertig.
v. Steiger in Thun	15,200	14,100	300	14,400	
Budfenmachergefellichaft ber Oftichweig	8,700	8,300	200	8,500	
in Aarau	9,700	9,700		9,700	fertig feit Enbe April.
Sauerbren in Bafel	7,000	7,000		7,000	fertig feit Enbe Februar.
Beughaus in Burich	1,500	1,500		1,500	fertig.
Gibg. Montir-Bertftatte in Bern	5,400	600	100	700	
r = ==================================	109,500	100,300	1,800	102,100	
B. Repetirstuzer.					
Schweiz. Industriegefellichaft in Neuhausen	1,000	1,000	_	1,000	fertig.
Gibg. Montir-Wertstätte in Bern	9,000	7,500	700	8,200	
	10,000	8,500	700	9,200	
	C. Repetir=Karabiner.				
Rub. Bfenninger in Stafa	2,500	2,400		2,400	
	,	D. R	volver.		
Pirlot frères in Lüttich	800	800	-	800	fertig.